Gemeinde Edewecht
Eing.: 10. MAI 2022
I	II	III	Stab

EB erl.
In Liste eingetragen
110

JEDDELOHER BUSCH

Umwelt- und Bildungsprojekt

„Mensch trifft Natur“

FÖRDERANTRAG FÜR ERFORDERLICHE STRUKTURMAßNAHMEN IM JEDDELOHER BUSCH

10.05.2022

Umweltverein
„De Jeddeloher Busch e.V.“
Hinterm Rhaden 1a
26188 Edewecht
04405/5530
jeddeloher-busch@web.de
www.jeddeloher-busch.de

Vorstand: Enno Jeddeloh,
Gunnar Jeddeloh

De Jeddeloher Busch e.V.
Volksbank Oldenburg
BLZ: 280 618 22
KontoNr: 5520 5400
IBAN: DE50280618220055205400
BIC: GEN0DEF1EDE

Unser Engagement

Kurzvorstellung und Ausgangslage

Seit über vier Jahrzehnten betreiben die Mitglieder des gemeinnützigen Umweltvereins „De Jeddeloher Busch e.V." ein ca. 4 ha großes Waldgrundstück in der Gemeinde Edewecht, das sowohl als Lebensraum für Pflanzen und Tiere als auch ein öffentlicher Raum für Umweltbildung und Gesellschaftsleben eine wichtige Rolle in der Region Ammerland-Oldenburg spielt.[1] Kernaufgaben des Vereins sind die Instandsetzungsarbeit der Geländeinfrastruktur und die Naturschutzarbeit. Das Gelände stellen wir Partnern wie z.B. Schulen und Kindergärten zu Umweltbildungszwecken zur Verfügung und richten auch eigene Veranstaltungen in diesem Bereich aus. Im letzten Jahr durften wir – trotz Pandemie – bereits wieder Kinder und Jugendliche begrüßen. Darüber hinaus wurden bereits vielfältige kulturelle Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Theaterstücke u.v.m.) auf dem Gelände ausgerichtet. Dieses kulturelle und pädagogische Engagement wollen wir in den nächsten Jahren intensivieren und unser Gelände zu einem interkulturellen Begegnungs- und Lernraum im Grünen ausbauen – Mensch trifft Natur. Wie sehr unsere Angebote bereits angenommen wurden, zeigt die breite Nutzung unseres Geländes in den letzten Jahrzehnten.[2] Für unser Engagement wurden wir bereits 2003 mit dem bundesweiten Muna-Preis des DBU, 2016 mit dem Sonderpreis der niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung und 2022 mit dem Klimaschutzpreis der EWE ausgezeichnet. Auch unser niedersächsische Umweltminister Olaf Lies und 2021 unsere ehemalige Bundesumweltministerin Svenja Schulze besuchten bereits das Gelände.

Bedarfsanalyse für die Wasser- und Stromversorgung

Unser Gelände ist ein Waldbiotop, aber auch ein kulturpädagogischer Ort mit einer Infrastruktur, die innovative Nutzungsmöglichkeiten bietet, um verschiedenste Gruppen niederschwellig wieder an den Lebensraum Natur heranzuführen. Für diese Nutzungsszenarien existiert eine breite Infrastruktur (Schutzhütten, Toiletten, Grillplatz etc.). Verschiedenste Anforderungen machen aber die Nutzung einer stationären Wasser- und Energieversorgung nötig:

1. Dazu gehören zunächst die Bedürfnisse der Waldpflege. Wollen wir unser Gelände nicht schutzlos dem Klimawandel ausliefern, müssen die umfangreichen Aufforstungs- und Waldpflegearbeiten intensiviert werden. Dazu gehören z.B. Wässerungspumpen für

[1] Ein Geländeplan sowie eine **ausführliche Projektbeschreibung** sind angehängt.
[2] Ein auszugsweiser Pressespiegel ist auf unserer Internetseite zu finden.

Neubepflanzungen, für die Sauerstoffversorgung der Fischteiche und weitere Baumpflegearbeiten. Eine Stromversorgung ermöglicht es, hierbei auf klimaschädlichen Treibstoff in Aggregaten zu verzichten, sondern stattdessen klimafreundlichen Ökostrom als Energiequelle zu nutzen.

2. Für den Ausbau unserer kulturellen Veranstaltungen auf der Waldbühne brauchen wir für Licht- und Tonanlage, Wegbeleuchtung usw. eine stationäre Energieversorgung. Die bereits vorhandene Medientechnik soll in Zukunft auch stärker von Bildungseinrichtungen genutzt werden, u.a. für modernen Schulunterricht im Grünen, für Tagungen, Vereinstreffen und viele andere Veranstaltungen.
3. Leider haben wir seit Jahren zunehmend mit Vandalismus und Diebstahl zu kämpfen. Die Stromversorgung ermöglicht uns, Sicherheitskameras zu betreiben, die für die Sicherung der Vereinseinrichtungen leider dringend notwendig sind.
4. Die Wasserversorgung erleichtert es darüber hinaus, die sanitären Anlagen besser zu reinigen, nötige Hygienekonzepte umzusetzen und bietet vielfältige Möglichkeiten für weitere umweltpädagogische und kulturelle Angebote.

Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen

In den letzten Jahren haben wir uns stark bemüht, unsere Vereinsarbeit einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Verein besteht aus derzeit 20 Mitgliedern und wird in seinen Projekten durch viele Stiftungen, Vereine und Bildungseinrichtungen unterstützt. Eine enge Zusammenarbeit besteht bspw. mit dem NABU Edewecht, der freiwilligen Feuerwehr Edewecht, der pädagogischen Waldschule Emotion, dem THW Westerstede und dem Umweltbildungszentrum Ammerland. Das im Privatbesitz befindliche Gelände wird dem Verein durch einen Pachtvertrag zur Verfügung gestellt. Dadurch wird das langjährige Engagement auch rechtlich abgesichert.

Zur Umsetzung des dringend notwendigen Wasser- und Energieanschlusses haben wir mehrere Angebote eingeholt. Dadurch konnten die ursprünglichen Kosten von ca. 32.000€ auf unter 9.000€ gesenkt werden.[3] Wichtige Sparposten sind ein Rabatt der EWE Netz beim Netzanschluss (-2.200€) sowie eine kostenlose Bereitstellung von drei Verteilerkästen (-6.500€), ebenfalls durch die EWE Netz. Weitere Rabatte konnten wir durch Verhandlungen mit den angefragten Dienstleistern heraushandeln. Die größte Ersparnis (11.000€) bringt jedoch das Ausheben des erforderlichen Grabens, das Kabelverlegen sowie die anschließende Renaturierung, die der Verein in Eigenleistung vornehmen möchte. Darüber hinaus sollen einzelne finanzielle Posten teilweise durch den Verein übernommen werden. Insgesamt belaufen sich die Einsparungen sowie die Eigenbeteiligung des Vereins auf ca. 23.000€. Insgesamt werden also die größten Teile der

[3] Eine Kostenaufstellung incl. einzelner Posten, Einsparungen und Eigenleistungen ist ebenfalls angehängt.

Investitionen vom Verein selbst sowie von externen Förderern übernommen. Unsere Mittel sind jedoch begrenzt.

Wir bitten darum, uns mit einer Förderung der Materialkosten, Anschlussgebühren und der Fachmontage zu unterstützen. Dadurch leisten Sie einen großen Beitrag dazu, die Gemeinde Edewecht als Bildungs- und Erlebnisort zu stärken. Durch die Förderung innovativer Umweltbildungsmaßnahmen fördern Sie das Umwelt- und Klimabewusstsein der Bevölkerung. Von unserer Infrastruktur profitieren insbesondere Schulen und Kindergärten der Region – und damit die Generationen der Zukunft. Und nicht zuletzt kann ein Ausbau des kulturellen Angebots (auf der Waldbühne) Edewecht auch für den Tourismus attraktiver machen.

Edewecht, 10.05.2022

(Vc